

Wir liefern Brandschutz.



Heimi-1 V4.0 – Kurzanleitung

Mit dieser kurzen Anleitung können Sie schnell und einfach Ihren Brandsimulator bedienen.



Mit dem Brandsimulator Heimi-1 V4.0 können verschiedene Brandszenarien realistisch dargestellt werden. Neben großflächigen offenen Bränden, können auch mit Hilfe von Zusatzmodulen sowie Papierkorb-, Motor-, Monitor-, Fettbrände usw. simuliert werden. Die Benutzung dieses Gerätes ist durch seine mobile Einsatzfähigkeit sehr schnell und kostengünstig, weil es an fast jedem Ort (Hof, Parkplatz, etc.) zum Einsatz gebracht werden kann und somit lange Anfahrtszeiten zu Löschübungsplätzen oder Schulungszentren entfallen. Durch seine elektronische Steuerung ist der Heimi-1 V4.0 einfach in der Handhabung und durch die verschiedenen Schutzmechanismen sicher.

Mit dem Brandsimulator kann man seine Mitarbeiter einer individuellen und praxisnahen Brandschutzunterweisung mit CO²- und Wasser-Feuerlöschern unterziehen und so zur Betriebssicherheit beitragen.

Diese Ausgabe ist eine Übergangs-Kurzanleitung. Für detaillierte Informationen wenden Sie sich an das Heimi-1 V4.0 Benutzerhandbuch oder bei Fragen unter +49 (0) 64 32 / 93 69-0.

Allgemeine Informationen

Das Übungslöschgerät Heimi-1 V4.0 zur Simulation von Entstehungs- und Attrappenbränden

Das Übungslöschgerät besteht aus dem mobilen Steuerpult, inkl. Steuerkonsole und der Brandwanne. Beide Komponenten sind durch ein ca. 5 Meter langes Versorgungskabel, sowie einem Schlauch für Gas- und Steuerleitung miteinander verbunden. Die Kabel werden von mechanischer Belastung durch einen Spiralschlauch geschützt.

Trocken und frostsicher aufbewahren.

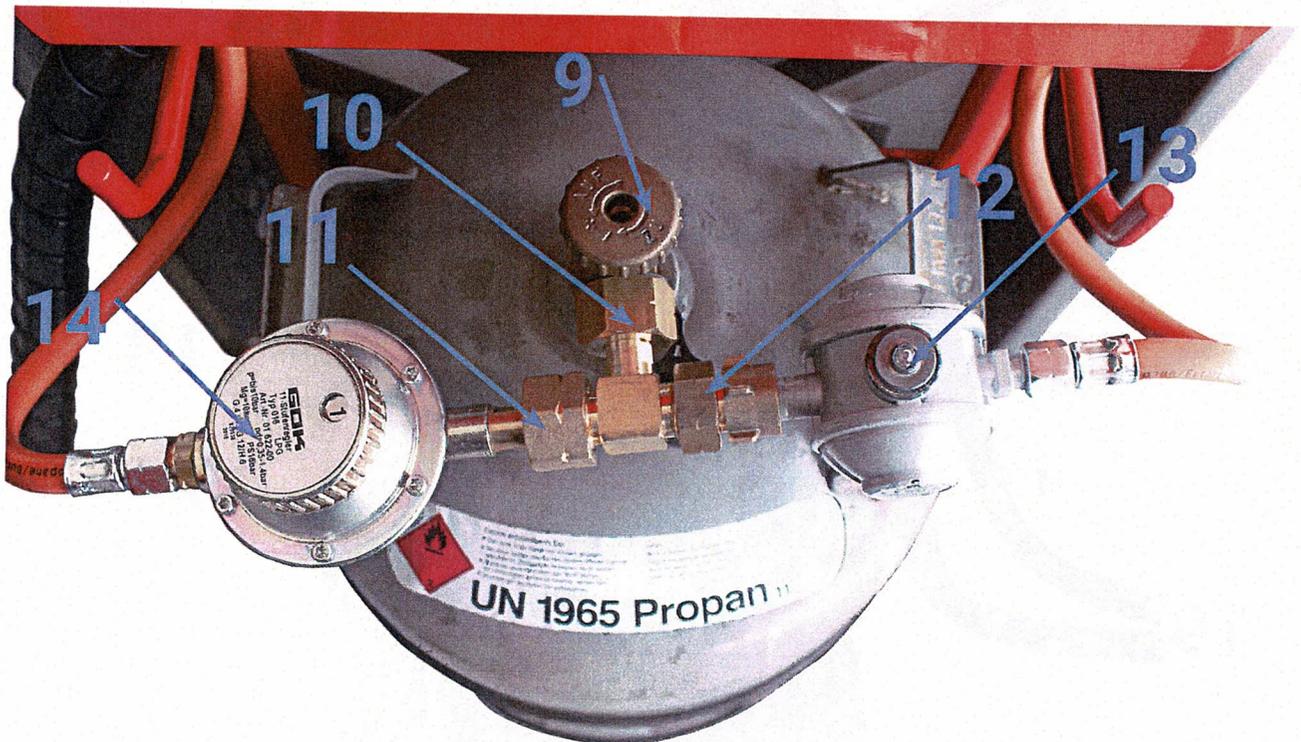
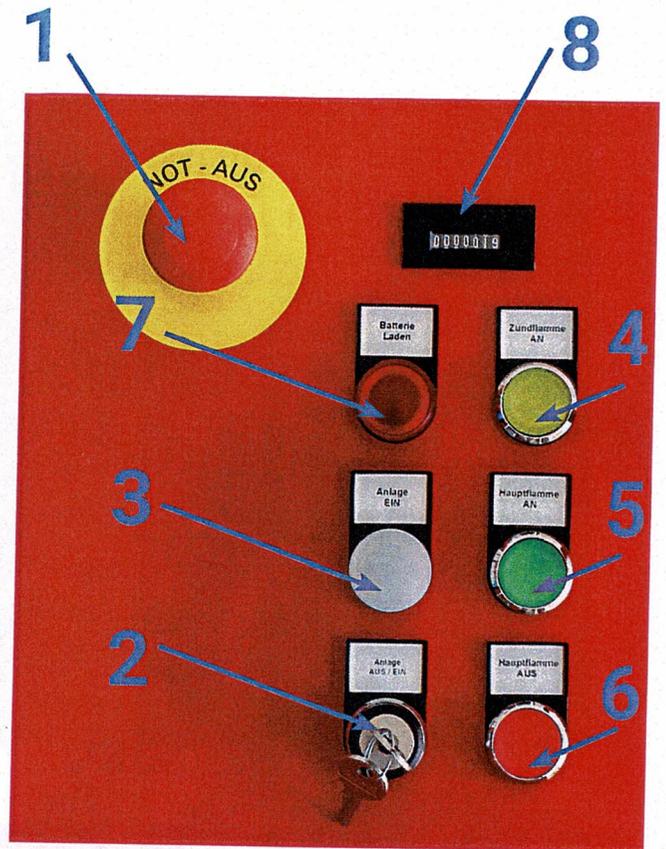
Haftung und Garantiebestimmung

Bei Nichtbeachten der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweck oder bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden sind ebenfalls ausgeschlossen. Die Gewährleistung einer 12-monatigen Garantie ab Verrechnungsdatum erstreckt sich auf den kostenlosen Ersatz oder die Reparatur des Geräts infolge Material- oder Herstellungsfehler schadhaft gewordener Teile. Weitere Ansprüche wie auch Abgeltungen für Folgeschäden sind ausgeschlossen. Des weiteren wird auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.brandschutzheimlich.de/agbs) verwiesen.

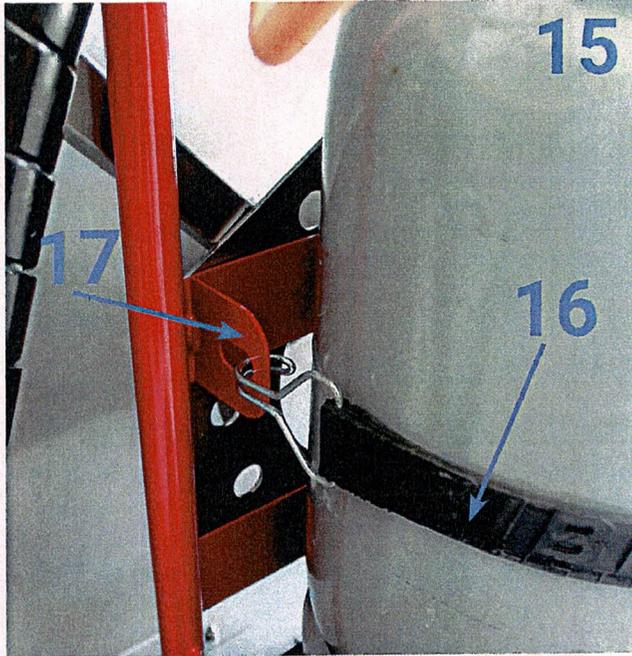
Beanstandungen wegen offensichtlicher Mängel sind uns unverzüglich nach Feststellung, jedoch spätestens innerhalb 3 Tagen nach Eingang des Gerätes, anzuzeigen.

Beschreibung der Positionen

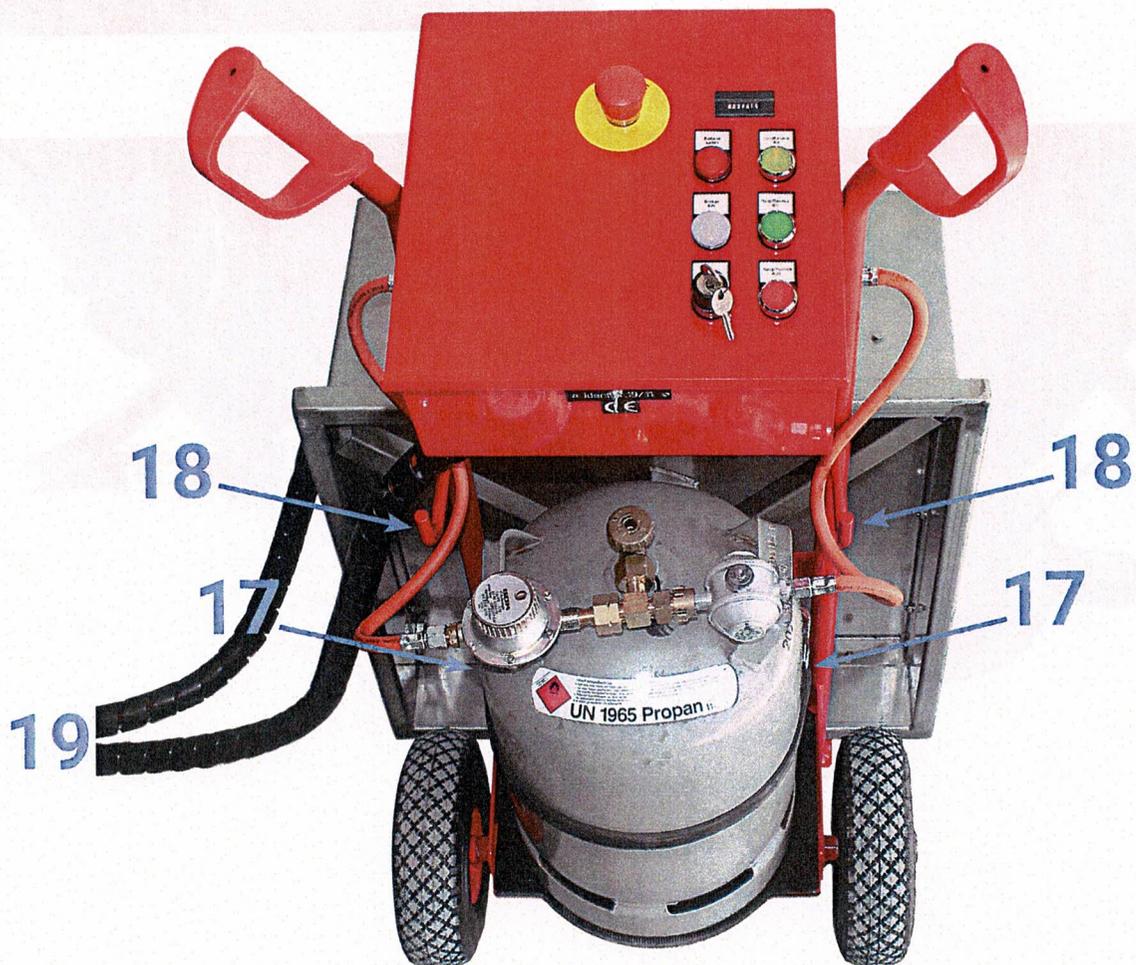
1. NOT/AUS
2. Schlüsselschalter An/Aus
3. Lampe weiß (Gerät eingeschaltet)
4. Taster für Zündflamme Lampe gelb
5. Taster für Hauptflamme Lampe grün
6. Taster für Hauptflamme ausschalten rot
7. Lampe rot (Batterie laden)
8. Zähler
9. Gasflaschenventil
10. Überwurfmutter T-Stück
11. Überwurfmutter Druckregler
12. Überwurfmutter Druckminderer
13. Druckminderer
14. Druckregler



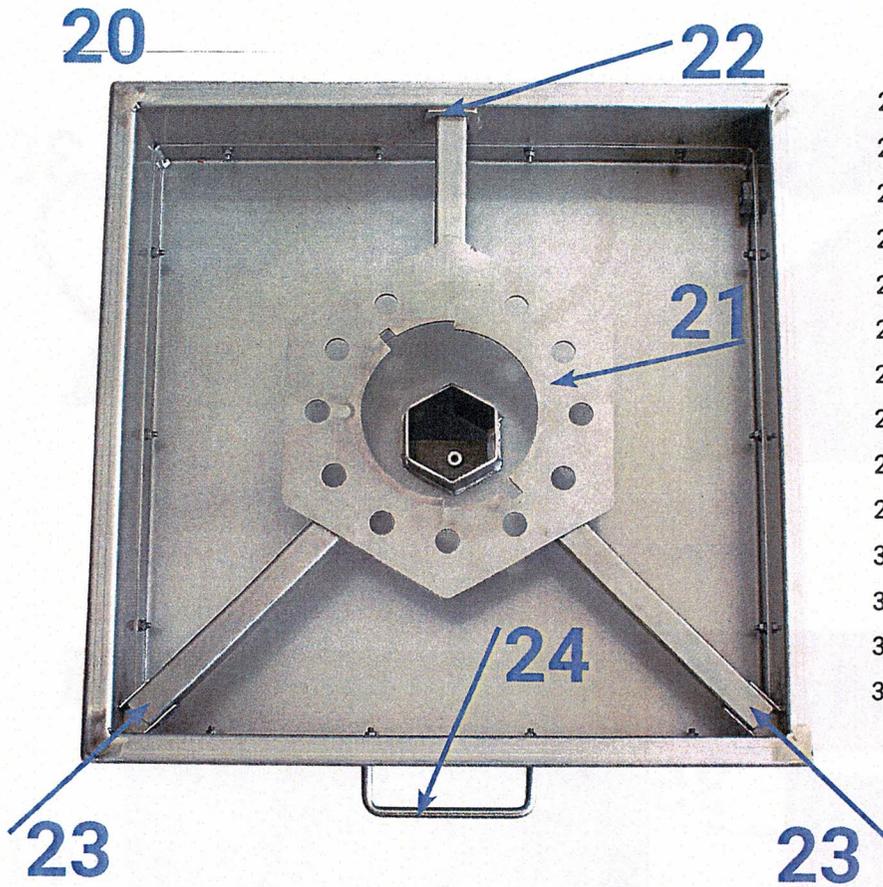
Beschreibung der Positionen



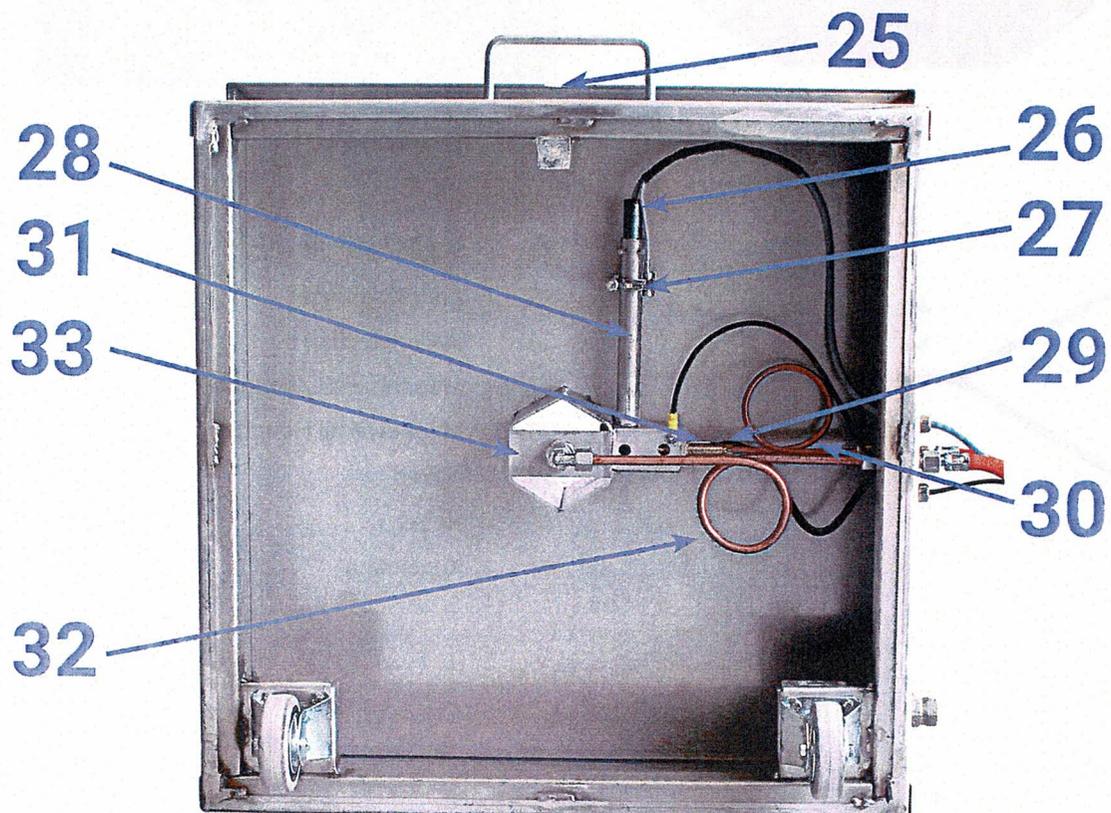
- 15. Gasflasche
- 16. Gummiband mit Haken
- 17. Haltetaschen
- 18. Kabelwickler
- 19. Kabel/Schläuche



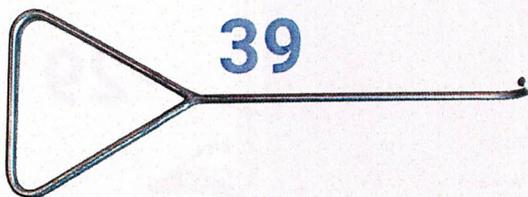
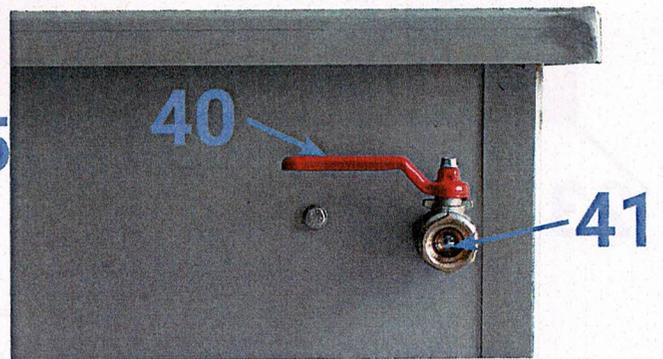
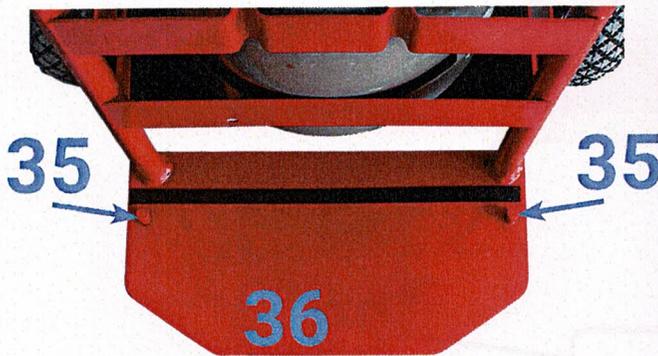
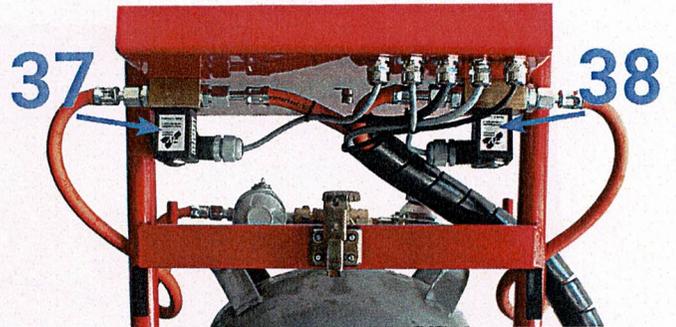
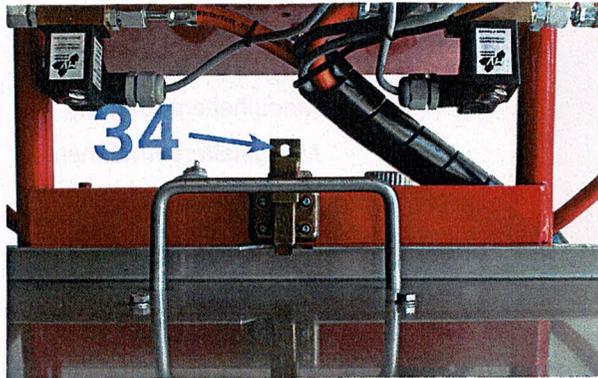
Beschreibung der Positionen



- 20. Brandwanne
- 21. Modulhalter
- 22. Modulhalteraufnahme
- 23. Modulhalteraufnahmen
- 24. Griff
- 25. Aufnahmeausparung
- 26. Fotozelle
- 27. Temperaturfühler
- 28. Sichtrohr Fotozelle
- 29. Brenner
- 30. Kupferleitung 6mm
- 31. Zünder
- 32. Kupferrohr 8 mm
- 33. Sechskantrohr



Beschreibung der Positionen

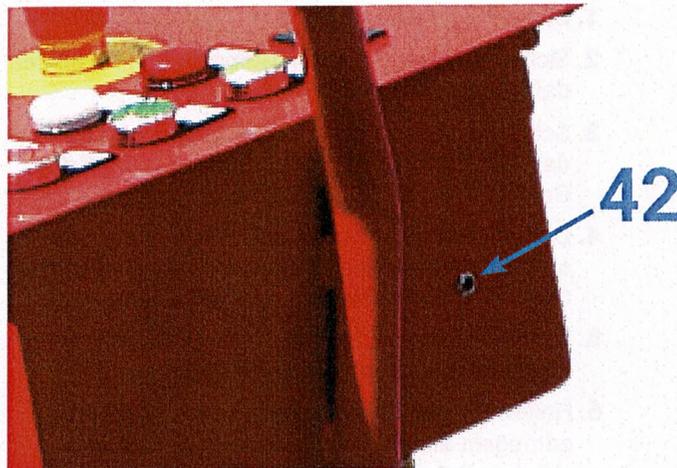


- 34. Schnäpper
- 35. Anschlagrippel
- 36. Bodenblech
- 37. Magnetventil Zündgas
- 38. Magnetventil Hauptgas
- 39. Haken
- 40. Hebel
- 41. Kugelhahn

1. Stellen Sie die Gasflasche (15) auf die Sackkarre.
2. Sichern Sie diese mit dem Gummiband (16) an den dafür vorgesehenen Haltetaschen (17).
3. Schrauben Sie mit einem 30er Maulschlüssel das T-Stück mit der Überwurfmutter (10) an das Gasflaschenventil (9). **!! Achtung Linksgewinde !!**
4. Drehen Sie das Ventil (9) auf. Vergewissern Sie sich mit Lecksuchspray, ob die Verbindungen dicht sind. Blasenbildung = Mutter nachziehen.
5. Fahren Sie mit der Sackkarre die Brandwanne (20) an eine Stelle mit ausreichend Platz.
6. Halten Sie die Brandwanne am Griff (24) fest und entriegeln Sie die Brandwanne an der Sackkarre mit dem Schnäpper (34).
7. **!! Unbedingt beachten !!**
Achten Sie darauf, dass die Brandwanne ebenerdig steht! Lässt der Untergrund dies nicht zu, stellen Sie die Brandwanne so, dass das Wasser zum Kugelhahn läuft! Nicht zum Griff hin! Dies dient dazu, dass wenn Wasser bis in den Brennraum der Zündflamme gelangt, nichts bis hin zur Fotozelle läuft. Öffnen Sie den Kugelhahn (39) mit dem Hebel (40).
8. Wickeln Sie die Kabel/Schläuche (19) von den Kabelwicklern (18) ab. Entfernen Sie die Sackkarre von der Brandwanne (20) ca. 4-5 m.
9. Setzen Sie nun den Modulhalter (21) in die Brandwanne (20) in die dafür vorgesehenen Halterungen. Dazu schieben Sie das Vierkantrohr von dem Modulhalter (21) in das Vierkantloch Modulhalteraufnahme (22) und legen die beiden anderen Vierkantrohre auf die Modulhalteraufnahmen (23).
10. Wählen Sie Ihr ein Modul wie z. B. den Abfalleimer. Nehmen Sie 2 Haken (39) und greifen den Abfalleimer an den dafür vorgesehenen Löchern.
11. Führen Sie nun den Abfalleimer mit dem Durchlassrohr in den Modulhalter ein. Achten Sie darauf, dass die Haltetaschen durch die Aussparung am Modulhalter (21) geführt werden. Ob das Modul richtig aufliegt, erkennen Sie daran, dass das Auflageblech auf dem Blech vom Modulhalter (21) aufliegt.
12. Drehen Sie nun das Modul im Uhrzeigersinn (bis zum Anschlag). So ist das Modul richtig gesichert.
13. Entriegeln Sie den NOT/AUS (1) und schalten den Schlüsselschalter (2) auf Ein. Die weiße Lampe (3) leuchtet und zeigt Ihnen somit, dass das Gerät eingeschaltet ist. Der Taster für die Zündflamme AN (4) blinkt gelb.
14. Nun können Sie die Zündflamme mit dem Taster Zündflamme AN (4) drücken. Das Gasmagnetventil (36) öffnet sich und das Gas strömt durch den Schlauch. Halten Sie den Taster Zündflamme AN (4) so lange gedrückt, bis der Taster nicht mehr blinkt, sondern leuchtet. Die Fotozelle (26) hat die Zündflamme erkannt. Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Standzeit, kann es sein, dass Sie diesen Vorgang wiederholen müssen. Zur Sicherheit strömt das Zündgas max. 10 Sekunden wenn Sie den Taster gedrückt halten. Lassen Sie den Taster los, strömt kein Gas mehr. Danach müssen Sie den Taster Zündflamme AN (4) erneut drücken, um den Vorgang zu wiederholen. Brennt die Zündflamme eigenständig ohne die Hauptflamme, schaltet das Gerät die Zündflamme nach 20 Sekunden ab. Dies spart Ressourcen und vermeidet ein unnötiges Aufheizen des Gerätes.
15. Stellen Sie den Druckregler (14) auf die kleinstmögliche Stufe 1.
16. Ist die Zündflamme an und der Taster (4) leuchtet gelb, blinkt nun der Taster Hauptflamme AN (5) grün. Jetzt drücken Sie den Taster Hauptflamme AN. Beim Einschalten der Hauptflamme zählt der Zähler (8) um 1 weiter. Die Hauptflamme brennt nun durch das Modul. Stellen Sie die gewünschte Flammenstärke am Druckregler (14) ein. Entnehmen Sie maximalen Druck am Beiblatt des Moduls. Sie können mit Ihrer praktischen Unterweisung beginnen. Der Taster Hauptflamme AN leuchtet. Die Hauptflamme brennt 150 Sekunden. Danach schaltet das Gerät die Hauptflamme ab. Sind Sie der Meinung der Unterweisende hat alles aufgefasst, können Sie natürlich die Hauptflamme vorzeitig mit dem Taster Hauptflamme AUS (6) abschalten. Die Zündflamme brennt nach Ausschalten der Hauptflamme noch 20 Sekunden. Dann schaltet auch diese sich wieder ab.
17. Sollte das Gerät überhitzt sein, erkennt dies der Temperaturfühler (27) und das Gerät schaltet ab. In dem Fall fängt der Taster Zündflamme AN (4) und der Taster Hauptflamme AN (5) gleichzeitig schnell an zu blinken.
18. Denken Sie daran Schutzbekleidung wie z. B. Schweißhandschuhe zu benutzen. Module nach Benutzung mit den Haken (39) von dem Modulhalter herausnehmen. Die Brandwanne (20) und die Module sind nach Benutzung sehr heiß.
19. Nachdem das Gerät abgekühlt ist, wickeln Sie die Kabel und Schläuche (19) auf die Kabelwickler (18) wieder auf. Stellen Sie die Brandwanne (20) auf die Sackkarre mit der Kantung zwischen Rohr und Anschlagnippel (35) und drücken Sie die Brandwanne (20) gegen die Sackkarre bis der Schnäpper (34) in die Aufnahmeaussparung (25) eingerastet ist.
20. Bevor Sie die Heimreise antreten, kontrollieren Sie nochmals ob der Schlüsselschalter (2) auf AUS, der NOT/AUS Taster betätigt, und das Gasflaschenventil (9) zuge dreht ist.

Laden der Akkus

1. Fängt die Lampe am Bedienfeld Batterie Laden (7) an zu blinken, werden Sie aufgefordert die Akkus zu laden.
2. Fängt die Lampe am Bedienfeld Batterie Laden (7) an zu leuchten schaltet das Gerät ab. Es kann keine weiter Simulation gestartet werden. Spätestens jetzt müssen Sie die Akkus aufladen.
3. Vergewissern Sie sich das der Schlüsselschalter (2) auf AUS steht und der NOT/AUS Schalter (1) betätigt wurde. Ist der NOT/AUS nicht betätigt, ist kein Ladevorgang möglich!
4. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose 220V.
5. Stecken Sie den Ladestecker (43) in die Ladebuchse (42).
6. Auf dem Ladegerät leuchtet nun die Lampe 24V und die Lampe charge.
7. Sollte die Lampe charge nicht leuchten, vergewissern Sie sich das der NOT/AUS betätigt wurde.
8. Ist das Gerät vollständig aufgeladen, erlischt die Lampe charge.



Reinigen der Brandwanne

Möchten Sie die Brandwanne reinigen, öffnen Sie den Kugelhahn damit das Wasser ablaufen kann.

Wenn Sie die Brandwanne reinigen, achten Sie peinlichst darauf, dass die elektronischen Bauteile nicht nass werden.

Zur Reinigung empfehlen wir Edelstahlreiniger oder Scheuermittel.

Prüfung vor Inbetriebnahme und jeder Nutzung

Überprüfen Sie nach jedem Aufbau des Übungslöschgerätes alle Teile auf sichtbare Schäden und alle Gasverschraubungen auf festem Sitz und Dichtheit; auch am Anschluss der Brandwanne.

Hinweis: Für die Dichtheitsprüfung drehen Sie das Ventil an der Gasflasche auf, drehen das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach rechts (größtmöglicher Druck). Danach sprühen Sie das Lecksuchspray auf die Gasverschraubung und achten auf Blasenbildung.

Keine Blasenbildung = OK

Blasenbildung = Verschraubung nochmals prüfen und ggf. mit Schlüssel nach ziehen.

Sicherheitshinweis: Vor jeder Zündung müssen Sie das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach links auf die kleinstmögliche Flamme drehen!

Allgemeine Prüfvorschriften des Übungslöschgerätes Heimi-1 V4.0

Gemäß der berufsgenossenschaftlicher Vorschrift BGV D34 §33 Abs. 2 reicht es bei ortsveränderlichen Flüssiggasanlagen, welche aus nicht mehr als einem Druckbehälter mit nicht mehr als 33 kg Füllgewicht bestehen aus, wenn das Übungslöschgerät durch eine vom Unternehmer beauftragte und als fähig befundene Person (z. B. Aufsichtführende, Maschinen- oder Fahrzeugführer) auf folgendes geprüft wird:

- Dichtheit
- Funktion und Aufstellung
- vor der ersten Inbetriebnahme die zusammengebaute Anlage ordnungsgemäße Installation und Aufstellung
- nach Instandsetzungsarbeiten oder Änderung, welche die Betriebssicherheit beeinflussen können
- nach Betriebunterbrechung von mehr als einen Jahr auf ordnungsgemäße Beschaffenheit

Zusätzlich zu BGV D34 §33 Abs. 2 muss gem. BGV D34 §33 Abs. 4 dieser Brandsimulator wiederkehrend alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Fachkraft/ Fachbetrieb) auf

- Dichtheit
- ordnungsgemäße Beschaffenheit
- Funktion und Aufstellung

geprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Prüfung müssen in einer Prüfbescheinigung festgehalten und bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden.

Weitere Informationen

Das Benutzerhandbuch enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen Ihres Brandsimulator HEIMI-1 V 4.0. Den Link für das Benutzerhandbuch finden Sie unter: bhheimi.brandschutzheimlich.de

Für das Anzeigen des Benutzerhandbuchs ist eine Internetverbindung erforderlich.

Zusätzlich finden Sie im Benutzerhandbuch die Sicherheitsanleitung. Diese enthält Informationen zur sicheren Verwendung Ihres HEIMI-1 V4.0 sowie Informationen zu technischen Daten. Lesen Sie die Sicherheitsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät verwenden.

Empfehlung: Sachkundiger bitte VOR erster Löschübung selbst nach dieser Bedienungsanleitung aufbauen und üben!

1. Vor jedem Einsatz des Übungslöschgerätes ist es notwendig, sich bei der zuständigen Feuerwehr und beim Umweltamt über die An- und Abmeldung von Löschübungen zu informieren.

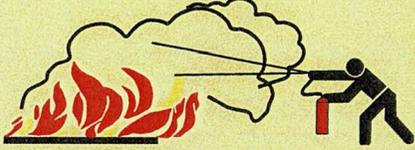
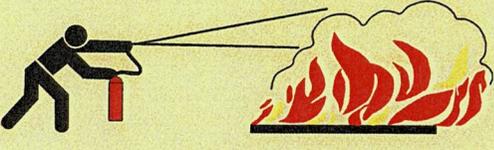
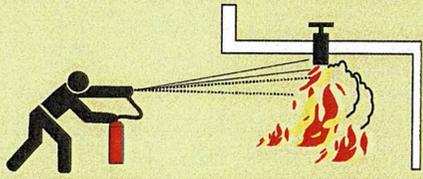
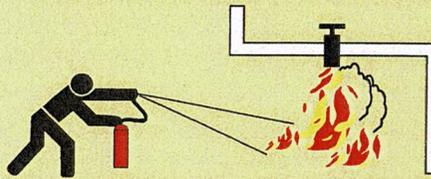
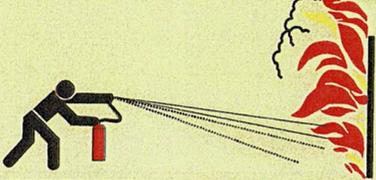
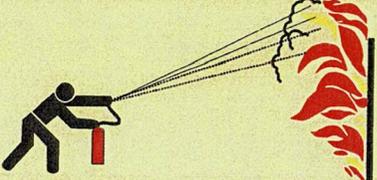
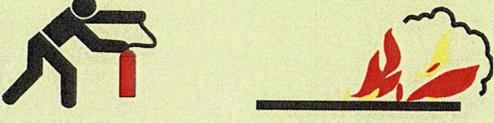
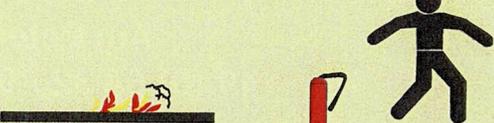
Bedenken Sie:

Sollte ein Nachbar die Feuerwehr rufen, könnte ein kostenpflichtiger Einsatz entstehen!

2. Der Aufbau und der Betrieb des Übungslöschgerätes darf nur von einem autorisierten und eingeübten Sachkundigen erfolgen.
3. Das Übungslöschgerät darf nur zu Brandschutzübungen benutzt werden. Andere mögliche Verwendungen des Geräts, wie z. B. Kochen, Grillen oder Heizen, sind verboten.
4. Wenn Sie die Steuerkonsole öffnen möchten, um den Akku zu entnehmen, schließen Sie bitte die Gasversorgung und koppeln Sie die Gasschläuche von der Gasflasche ab, danach öffnen Sie den Steuerkasten mit der vorhandenen Flügelschraube. Nun können Sie den Akku entnehmen.
5. Bei zu stark aufkommenden Wind sollten Sie aus Sicherheitsgründen die Löschübung unterbrechen, bis sich der Wind wieder gelegt hat. Die Löschübung nie gegen die Windrichtung ausführen – Verbrennungsgefahr!
6. Das Rauchen am Steuerpult und während der gesamten Vorführung ist verboten!
7. Während des laufenden Betriebes darf die Steuerkonsole nicht geöffnet werden! Sie darf nur nach Drücken des NOT-AUS-Tasters geöffnet werden!
8. Aus Sicherheitsgründen darf das Übungslöschgerät nicht im Regen betrieben werden! Alle elektronischen Bauteile sind vor Spritzwasser zu schützen!
9. Der Bediener der Steuerkonsole muss, bevor er die Flamme an der Steuerkonsole zündet, den maximalen Abstand zur Brandwanne einhalten. Die Person die im Umgang mit den Feuerlöschern unterwiesen werden, müssen einen Mindestabstand von 10 m (Absperrung!) zur Brandwanne vor jeder Zündung einhalten.
10. Bei jeder Änderung des Simulationsaufbaus während der Feuerlöschübung muss darauf geachtet werden, dass alle Teile der Brandwanne, die der Flamme ausgesetzt waren, sehr heiß sind und nur mit entsprechenden Schutzkleidung (Schweißerhandschuhe) oder Werkzeugen (Zange) berührt werden.
11. Wird das Automatik-Ladegerät für den 24-Volt Akku angeschlossen, müssen Sie den NOT-AUS-TASTER betätigen. Andernfalls erfolgt kein Ladevorgang. Es kann also nicht gleichzeitig geladen und gezündet werden.
12. Nach Beendigung der Feuerlöschübung muss der NOT-AUS-TASTER gedrückt, und das Ventil der Gasflasche geschlossen werden.
13. Bevor Sie die Schraubverbindung zwischen der Gasflasche und dem Druckminderer öffnen, weisen wir Sie sicherheitshalber darauf hin, dass die Schraubverbindung noch unter Druck steht und deshalb Rauchen und offenes Feuer während des Öffnens dieser Schraubverbindung vermeiden müssen.
14. Zünden Sie nur, wenn Sie auch wirklich eine Übung oder Simulation durchführen. Lassen Sie das Gerät nicht sinnlos mehrere Minuten laufen. Überhitzungsgefahr der Bauteile! Denn bei einer Unterweisung wird das Gerät durch den Einsatz von CO²- oder Wasserlöschern abgekühlt.
15. Die Brandwanne erst wieder am mobilen Steuerpult befestigen, wenn Sie ausreichend abgekühlt ist.
16. Die Gasflasche muss beim Transport immer mit den Schutzkappen (große Schutzkappen für den Kopf, kleine Schutzkappe für das Ventil) versehen sein. Auf sichere Befestigung der Gasflasche im Fahrzeug ist zu achten!
17. Lassen Sie den Brandsimulator nicht unbeaufsichtigt. Während einer Vorführung achten Sie ebenfalls drauf, dass das Gerät abgeschaltet und das Ventil der Gasflasche abgeschlossen ist.
18. Bei der Erstentzündung kann es zu einer größeren Flammenbildung kommen, da die in der Wanne gesammelte Gasmenge zündet. Das resultiert daher, dass das Gas erst bis zur Brandwanne gelangen muss und danach zündet.
19. Zum Löschen empfehlen wir Wasser! Wird Schaum zum Löschen benutzt, sollte das Gerät am Ende der Schulung gereinigt werden. Bei Pulver als Löschmittel muss die Brandwanne nach „jeder“ Löschübung gesäubert werden.

Wir liefern Brandschutz.

Der richtige Umgang mit Feuerlöschern

WAS TUN	RICHTIG	FALSCH
Brand in Windrichtung angreifen.		
Flächenbrände vorn beginnend ablöschen.		
Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen.		
Wandbrände von unten nach oben löschen.		
Ausreichend Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen, nicht nacheinander.		
Vorsicht vor Wiederentzündung.		
Nach Gebrauch Feuerlöscher nicht wieder aufhängen. Neu füllen lassen!		
Feuerlöscher retten LEBEN! Lassen Sie <u>jetzt</u> Ihren Feuerlöscher prüfen!	Feuerlöscher sollten spätestens alle 2 Jahre durch den Fachmann überprüft werden!	Ihr Brandschutz Fachhändler:

Brandschutz Heimlich GmbH
Am Petersfeld 6d | 65624 Altendiez
Tel.: +49 (0) 64 32 / 93 69-0 | Fax: +49 (0) 64 32 / 93 69-150
info@brandschutzheimlich.de

